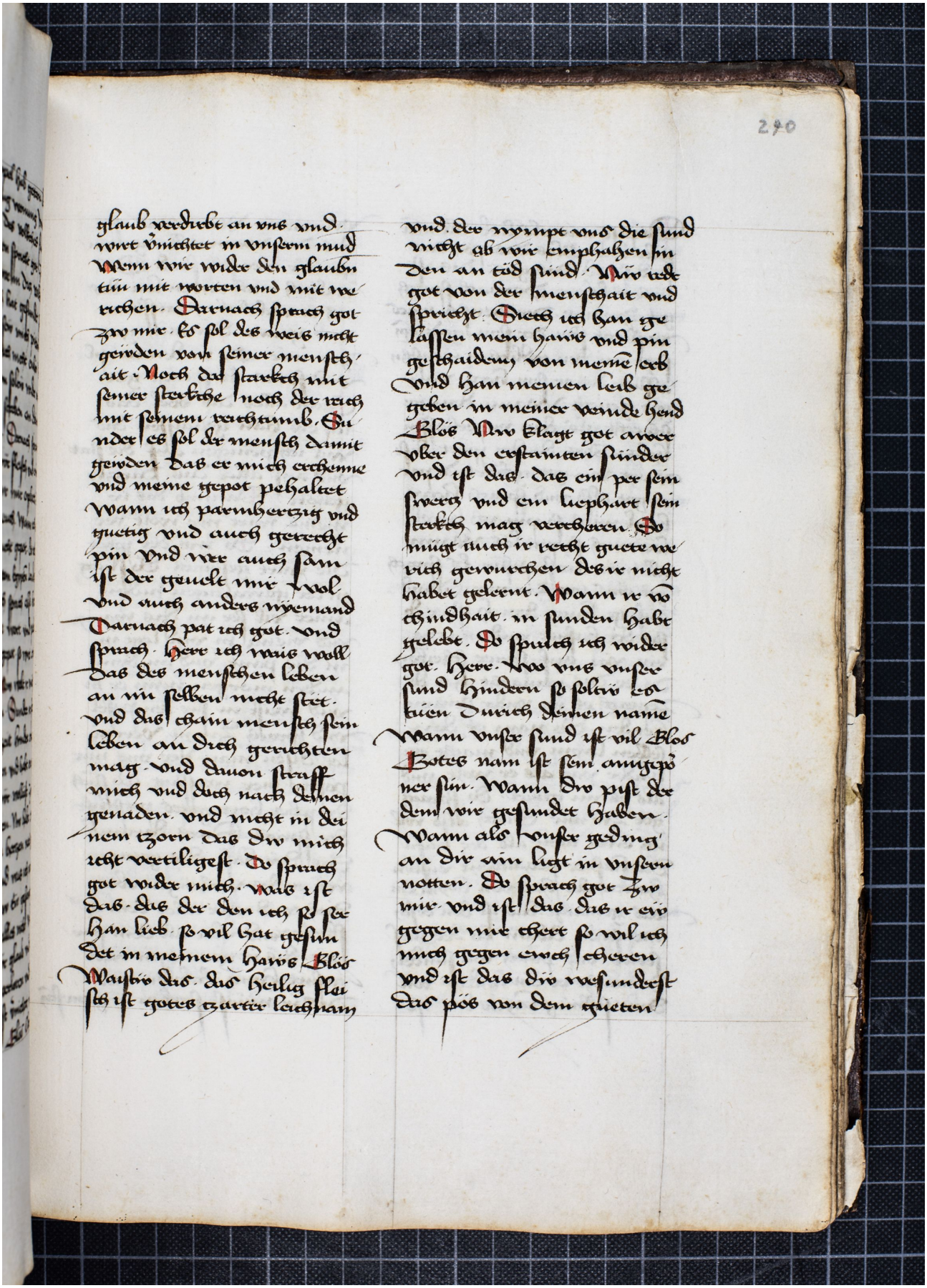
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



glaub verdiebt an vns vnd
wert vnichtet in vnserm mund
Wenn wir wider den glaubn
tun mit worten vnd mit we
trehen. Darnach spricht got
zw mir. Es sol des weis nicht
geirden von seiner menscht
ait. Noch der starcke mit
seiner starcke noch der rich
mit seinem richtumb. Sun
der es sol der mensch damit
geirden das er mich erkenne
vnd meine gepot pehalte
Wann ich parmhertzig vnd
gutig vnd auch gerecht
pin Vnd wer auch sam
ist der geuelt mir wol
vnd auch anders niemand
Darnach pat ich got. vnd
sprach. Herr ich weis wol
das des menschen leben
an im selben nicht stet.
vnd das chain mensch sein
leben an dich gerechten
mag. vnd dauon straff
mich vnd dich nach deinen
genaden. vnd nicht in dei
nem zorn das dw mich
icht vertilgest. Do sprach
got wider mich. Was ist
das. das der den ich so se
ham lieb. so vil hat gesun
det in meinem hawz Bloß
Waistu das. das heilig flei
sch ist gotes zartter leichnam
vnd der nympt vns die sund
nicht als wir emphahen in
den an töd sind. Nw red
got von der menschait vnd
spricht. Dieweil ich han ge
lassen mein hawz vnd pin
geschaidem von meine erb
vnd han meinen leib ge
geben in meiner veinde hend
Bloß Nw klagt got aber
ober den erstainten sünder
vnd ist das. das ein per sein
swert vnd ein liephart sein
starcke mag verkeren. Do
müst mich ir recht gute re
rich gewnnchen des ir nicht
habet gelernt. Wann ir we
chindhait in sunden habt
gelebt. Do sprach ich wider
got. Herr. Lw vns vnser
sund hindern so solew ew
tien Durich deinen name
Wann vnser sund ist vil Bloß
Gotes nam ist sein annegen
ner sin. Wann dw pist der
dem wir gesundet haben.
Wann als unser geding
an dir ein ligt in vnserm
notten. Do sprach got zw
mir vnd ist das. das ir ein
gegen mir ehert so wil ich
mich gegen ewch ehren
vnd ist das dw vesunderest
das pös von dem guten